

Franckesche Stiftungen zu Halle

Paläphatus von unglaublichen Begebenheiten

Palaephatus

Halle, 1795

VD18 11712864

11. Capitel. Vom Cäneus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Frau Dr. Brita Klosterberg,

gende: Lynceus grub zuerst Erz, Silber und die übrigen Metallarten. Benm Ausgraben der Metalle nahm er eine Kerze mit sich herunter unster die Erde; er ließ die Kerze unten, und brachte Erz und Eisen herauf. So entstand nun die Sage: "Lynceus sieht auch die untersirdischen Dinge, steigt herunter und bringt Silber herauf."

ri. Capitel. Bom Caneus.

Caneus) fonnte, nach der Fabel, nicht vers wundet werden. Nur ein Thor glaubt, ein Mensch konne nicht vom Eisen verwundet wers ben.

> ber und Nachfolger bes Danaus, Königs von Argos; auch nicht mit dem senthischen König dieses Namens, den Ceres in einen Luchs vers wandelte.

1) Canis, Blatus Tochter, gehörte zu bem Ges
fchlechte ber Lapithen. Reptun wurde durch ihre
feltene Reize ganz entzückt, und versprach ihr
zu gewähren, was ihr Herz wunschen wurde. Sie bat also, er möchte sie in einen Mann vers
wans den. Die Sache perhalt sich so: Caneus, ein Thessalier, ein guter und erfahrner Krieger, wohnte vielen Schlachten ben, und wurde nie darin verwundet, auch da nicht, als er für die Lapithen stritt und durch die Centauren umstam. Sie ergriffen und bedeckten ihn nur mit Erde, und so gab er seinen Geist auf. Die Lapithen sagten nun, als sie seine Leiche aussgruben, und den Körper unverletzt fanden: "Caneus war sein ganzes Leben hindurch unverletzbar, und starb auch unverwundet.

12. Cas

wandeln, ber unverwundbar fen. Ihr Bunfch wurde erfullt, und nun erhielt fie ben Damen Cancus. Die Meeres ; Gotter fonnen nemlich nicht nur fich felbft, fondern auch ihre Lieblinge in allerlen Geftalten verwandeln. Bielleicht pers banft auch biefe Fabel ber Etymologie ibr Ents fteben, indem man Kauseus von xauros, neu, fo erflarte: Caneus habe ein neues Befchlecht bee kommen. Als bald barauf auf ber Bochzeit bes Dirithous ein Streit gwischen ben Lapithen unb Centauren entftand, bielt fich Caneus porgialich tapfer. Bie aber die Centauren bemerften, bag er unverwundbar fen, fo bebedten fie ibn fo mit Baumen, bag er ber Laft unterlag, unb, nach einigen, lebenbig in die Unterwelt ging, die fich ibm augenblicklich bffnete; nach anbern aber ploBlich in einen Bogel verwandelt wurde.